

Kleinräumige Untersuchung bei „Beechpark Services“
für Kinder mit Störungen aus dem autistischen Formenkreis

„Wir möchten besser mit unserem autistischen Kind kommunizieren“

*„Wie können wir ihm helfen,
eine Beziehung zu uns herzustellen?“*



CATHERINE BERKELEY (L.) &
MONICA FLYNN (R.) |

Klinische Pflegespezialistinnen für Autismus

[2005 – 2006; Date 31/08/06]

Die Vorzüge des Marte Meo-
Programms¹⁾ zur Unterstützung des
autistischen Kindes, innerhalb des
familiären Umfeldes soziale
Kommunikation zu entwickeln

EIN ELTERNTEIL BERICHTET:

*»Man kann sich nicht vorstellen, dass 6 oder 7 Anleitungen solche
Auswirkungen haben können.*

Es ist fantastisch.«

EINFÜHRUNG

- MARTE MEO wird gegenwärtig bei den *Beechpark Services for Children with an Autistic Spectrum Disorder* („Beechpark Services für Kinder mit Störungen aus dem autistischen Formenkreis“) angewandt. Eine Anzahl von Klinikern in dieser Institution sind registrierte und praktizierende MARTE MEO-TherapeutInnen.**
- Das MARTE MEO-Programm ist ein Programm, das beides in Betracht zieht: die Stärken des Kindes und die Stärken der Eltern. Mit Hilfe des Films hebt der/die TherapeutIn diese Stärke den Eltern gegenüber hervor und zeigt auf, wie sie als Eltern die Entwicklung ihres Kindes unterstützen können.**
- Der Prozess beginnt bei einem Elternteil, der in einem bestimmten Bereich oder bei einer speziellen Frage um Beratung bittet, zum Beispiel: „Wie kann ich meinem Sohn helfen sozialer zu sein?“**
- Der nächste Schritt besteht darin, die Familie zu Hause in zwei unterschiedlichen Situationen zu filmen: einer strukturierten Situation und ebenfalls einer freien Spielsituation, jeweils fünf Minuten lang. Durch Anwendung der interaktionalen Analyse analysiert der/die TherapeutIn den Film und kehrt mit Arbeitspunkten zurück, um den Prozess der Beantwortung der elterlichen Frage zu starten. Der/die MARTE MEO-TherapeutIn verwendet Clips des Films, um Informationen bereitzustellen und konkrete Anleitungen zu geben, die sich auf die elterliche Frage zu ihrem Kind beziehen.**
- Dieser Prozess der Auswertung des Films wird wöchentlich oder 14-tägig wiederholt, damit die Eltern mit Hilfe der neuen Informationen, die sie bei den Auswertungsgesprächen erhalten haben, ihre Fähigkeiten entwickeln können. Der/die TherapeutIn arbeitet sich durch seine/ihre Liste der Arbeitspunkte, die sich aus dem Fortschritt des Kindes, wie er sich im Film zeigt, ergeben.**
- Ein/e MARTE MEO-TherapeutIn benötigt eine Übungsphase von 18 Monaten. Durch kontinuierliche Praxis und Supervision entwickeln MARTE MEO-Therapeuten/Innen innerhalb der Institution ein vertieftes Wissen über Autismus.**

DIE GRUNDZÜGE DER MARTE MEO METHODE

Der zentrale Fokus des Programms liegt auf der Identifizierung, Aktivierung und Entwicklung von Fähigkeiten, die beim Kind und seiner Familie konstruktive Interaktion und Entwicklung aktivieren und weiterführen. Das Programm ermutigt Menschen, ihre eigenen Stärken einzusetzen, und strebt an, die Entwicklungsprozesse von Kindern, Eltern, professionellen Betreuern und Supervisoren zu fördern und auf diese Weise alles zu lernen, um ihre Möglichkeiten optimal zu nutzen.

DIE PRINZIPIEN

Im „Marte Meo Guide“ stellt *Florrie Widén*, eine Kinderpsychiaterin des Danderyd Hospital in Stockholm fest:

„*MARTE MEO ist zurück zu den Wurzeln. (>MARTE MEO is back to basic<) Zurück zu den Basiselementen der Kommunikation.*“²⁾

„*Wir sind so vollgestopft mit Theorien; wir sind so gut ausgebildet. Aber das MARTE MEO-Programm ist so klar und konkret. Es macht unsere Arbeit anschaulicher und zeigt uns, was das Personal auf der Kinderstation der Psychiatrie tun kann.*“

„*Jetzt, wo ich in MARTE MEO geübt bin, profitiere ich von meinen Theorien.*“ (*Aarts*, 2000, S. 43)³⁾

MARTE MEO ist ein „wie man es macht“-Programm (*»An how to do programme«*). Es bietet konkrete und praktische Informationen, die die Hoffnung oder Besorgnis eines Elternteils ansprechen. *Maria Aarts* legte das Programm so praktisch an, dass den Eltern (und dem Fachpersonal) Informationen in einer Sprache geboten werden, die sie verstehen. Durch den Einsatz der Bilder im Video können die Eltern die Effekte sehen, die durch die Umsetzung dieser Informationen hervorgerufen werden. Sie können ebenfalls die Möglichkeiten erkennen, die dem Kind für seine Entwicklung offen stehen.

MARTE MEO ist lösungsorientiert, und es „bietet den Betreuern konkrete Schritte, die sie gehen können, um zu einer Lösung zu kommen“. (*Aarts, 2000, S. 46*)⁴⁾

ELEMENTE NATÜRLICHER UNTERSTÜTZENDER INTERAKTIONEN

Die MARTE MEO-Methode basiert auf den Elementen natürlicher unterstützender Interaktionen. Das Modell des unterstützenden natürlichen Dialogs zwischen Erwachsenen und Kindern kann als ein Gerüst beschrieben werden, das aus folgenden Elementen besteht:

- *Der Erwachsene folgt den Initiativen des Kindes.*
Dies hilft dem Erwachsenen zu erkennen, worauf sich das Kind konzentriert und fokussiert.
- *Durch Benennen bestätigt der Erwachsene die Initiativen des Kindes auf der Handlungs-, Sprach- oder Gefühlsebene.*
Dies unterstützt die Konzentration des Kindes, seine Wahrnehmung, sprachliche und emotionale Entwicklung.
- *Der/die Erwachsene wartet die Reaktion des Kindes auf seine/ihre Handlung ab.*
Dies erlaubt dem Kind zu registrieren und zu reagieren.
- *Durch Benennen verbindet der Erwachsene die eigenen Handlungen mit Worten.*
Dies gewährt dem Kind Struktur und Vorhersagbarkeit.
- *Der Erwachsene benennt für das Kind, was sie tun können, und bestätigt, wenn es gelingt.*
Dies unterstützt das Kind beim Lernen von Verhaltensmustern.
- *Der Erwachsene benennt, was um das Kind herum geschieht.*
Dies unterstützt das Kind, hinzusehen und anderen gegenüber sozial aufmerksam zu sein.
- *Der Erwachsene benennt Anfänge und Enden.*
Dies hilft dem Kind, eine äußere Struktur zu entwickeln.

ZIEL DIESER KLEINRÄUMIGEN UNTERSUCHUNG

(»SMALL SCALE RESEARCH«)

1. Das Ziel dieser kleinräumigen Untersuchung war, den Nutzen des MARTE MEO-Programms bei der Unterstützung des autistischen Kindes, soziale Kommunikation im familiären Umfeld zu entwickeln, zu untersuchen.
2. Die Vorteile und Ergebnisse des MARTE MEO-Programms bei der Unterstützung des autistischen Kindes, soziale Kommunikation im familiären Umfeld zu entwickeln, zu untersuchen.
3. Die Herausforderungen des MARTE MEO-Programms bei der Unterstützung des autistischen Kindes, soziale Kommunikation im familiären Umfeld zu entwickeln, zu untersuchen.

RATIONALE:

GRUND DER KLEINRÄUMIGEN UNTERSUCHUNG

Die Identifizierung der Wege, um die Entwicklung der sozialen Kommunikation bei Kindern mit Autismus zu unterstützen, war immer ein Bereich, in dem Eltern, PflegerInnen und Fachleute nach Informationen suchten.

Forschung wurde nur in kleinem Umfang auf dem Sektor des Autismus betrieben, der die MARTE MEO-Methode als Mittel einsetzt, um die soziale Kommunikation im Heim zu unterstützen.

Es gibt Anzeichen dafür, dass die Anwendung der MARTE MEO-Methode zur Entwicklung der sozialen Kommunikation im Bereich Autismus funktioniert. Wir hoffen, durch unsere Forschung den Beleg auf die eine oder andere Weise zu erbringen.

METHODE DER KLEINRÄUMIGEN UNTERSUCHUNG

Die Forschungsdaten wurden durch auf Band gesprochene, semi-strukturierte Interviews mit Eltern und einigen Schul-Evaluationen gesammelt. Alle Informationen waren vertraulich und wurden nur zu Forschungszwecken verwandt.

Sobald die Interviews übertragen waren, wurden die Bänder vernichtet. Alle übertragenen Interviews wurden kodiert, so dass weder Familie noch Individuum erkennbar waren. Die Ethik-Kommission von HSE⁵⁾ bewertete den Vorschlag und gab seine Zustimmung für den Beginn der Forschung im Juli 2005.

Die beiden Autorinnen dieser Untersuchung führten die Interviews durch. Um Befangenheit zu vermeiden, interviewte jede Therapeutin nur Eltern, die sie nicht im Programm und mit denen sie vor dem Interview keine Verbindung hatten.

Die Fragen des Interviews dienten als Leitlinie, um Informationen über Vorteile und Ergebnisse und über Herausforderungen für das Kind und die Familie während des Einbezugs im Programm zu erhalten. (*Siehe Appendix*)

Eingangs wurde telefonisch Kontakt zu den Eltern aufgenommen. Dann wurde den Eltern ein Schreiben zugeschickt, in welchem unsere vorgeschlagene Untersuchung skizziert war, zusammen mit einem Faltblatt und einer Einverständnis-Erklärung.

Die Interviews fanden bei den Eltern zu Hause statt zu einer Zeit, die den Eltern am besten passte. Ein Elternpaar kam auf eigenen Wunsch in die Dienststelle.

Die Zielgruppe wurde aus der aktuellen Datenbank ermittelt und aus Eltern, die das MARTE MEO-Programm innerhalb der letzten beiden Jahre absolviert hatten und die Unterstützung hinsichtlich der sozialen Kommunikation für ihr Kind forderten.

Dadurch wurden Eltern von der Untersuchung ausgeschlossen, die das MARTE MEO-Programm noch nicht beendet hatten, sowie Eltern, die das MARTE MEO-Programm zwar beendet hatten, aber nicht in den letzten 2 Jahren, und Eltern, deren Fragen in keinem Zusammenhang mit der sozialen Kommunikation ihres Kind standen.

TEILNEHMER

Sechs von sieben Familien waren damit einverstanden, interviewt zu werden. Das Alter der Kinder lag zwischen fünf und zehn Jahren. Bei allen Kindern wurde eine Störung aus dem autistischen Formenkreis (ASD, Autistic Spectrum Disorder) diagnostiziert. Sie befanden sich auf unterschiedlichen Ebenen der kognitiven Leistung.

Die Schulunterbringung der Kinder war wie folgt verteilt:

Zwei Kinder besuchten eine Durchschnittsklasse mit einem Sonder-Assistenten (SNA)⁶⁾, zwei besuchten eine Sonderklasse (Klasse von sechs Schülern mit einer Diagnose aus dem Formenkreis autistischer Störungen, einem/einer GrundschullehrerIn und mindestens zwei Sonderassistenten), und zwei Kinder besuchten ein ABA-Projekt⁷⁾ in der Relation 1:1 zum Personal. Schul-Evaluationen für zwei der Kinder wurden ebenfalls analysiert, da das MARTE MEO-Programm auf diese Schulen der Kinder ausgeweitet war.

Alle Kinder waren Jungen, die Geschwister hatten.

Bei fünf Familien handelte es sich um Zwei-Eltern-Familien; eine Familie war eine Ein-Eltern-Familie.

In zwei Familien waren beide Eltern in das Programm einbezogen.

Bei einer Familie war ein Elternteil im Programm. Es war leicht, die Informationen nach jedem Auswertungsgespräch an ihren Ehemann weiterzugeben.

Bei einer Familie nahm ein Elternteil am Programm teil, und der Ehepartner besuchte einige Auswertungsgespräche.

Es gab auch eine Familie, in der ein Elternteil im Programm einbezogen war, es jedoch schwierig fand, die Informationen an den Ehepartner weiterzugeben.

Innerhalb eines Zeitraums von vier bis vierundzwanzig Monaten betrug die Anzahl der Filme und Auswertungsgespräche, die mit den Eltern durchgeführt wurden, vier zu vierzehn.

○ Ergebnisse

Im folgenden Abschnitt werden Sie die unveröffentlichten Kommentare der Eltern unter „Anmerkungen“ und die damit verknüpften Kommentare der Forscher finden.

Eltern wurden gefragt, ob MARTE MEO ihre Eingangsfrage bezüglich der sozialen Kommunikation beantwortet hätte.

Vier sagten ja.

Ein Elternteil berichtete, dass ihre Frage zu umfassend gewesen wäre; aber ja, am Ende des Programms wäre er sozial aufmerksamer und reger gewesen; und MARTE MEO hätte die Tür zu einer besseren Kommunikation mit ihrem Sohn geöffnet. Das andere Elternpaar war sich hinsichtlich der ursprünglichen Frage nicht mehr sicher; aber MARTE MEO hätte ihnen in einer freundlichen und netten Weise beigebracht, mit ihrem Sohn zu kommunizieren. MARTE MEO hatte ihnen auch geholfen, ihn als die Person zu akzeptieren und respektieren, die er war.

Eltern berichteten, dass das Programm geholfen habe, die Entwicklung der sozialen Aufmerksamkeit bei ihrem Kind zu verbessern, ebenso die Entwicklung der spontanen Kommunikation.

FÄHIGKEITEN, DIE KINDER WÄHREND DES MARTE MEO-PROGRAMMS ENTWICKELTEN

- Familien berichteten, dass das Kind lernte besser zuzuhören, und deshalb gab es eine Verbesserung der passiven wie auch der aktiven Sprache.

„Er war Teil der Konversation, und er sah denjenigen an, der sprach. Vor dem Programm hat er das nicht gemacht.“

- Er entwickelte die Fähigkeit, sich seinen Eltern oder Geschwistern zuzuwenden und sie anzusehen.

„In unterschiedlichen Gruppen akzeptiert er, dass unterschiedliche Gruppen unterschiedliche Dinge tun, und er akzeptiert das.“

- Das Kind entwickelte die Fähigkeit, während einer Mahlzeit am Küchentisch zu bleiben und der Konversation abwechselnd zu folgen, indem er die Leute beobachtete, wenn sie sprachen.

„Das war enorm für Anthony, dass er bei uns am Tisch blieb und dass die Konversation sich nicht auf ihn zentrierte, und doch war er glücklich bei uns zu sein, und das ist der Inbegriff der MARTE MEO-Methode“.

(ANMERKUNG: Die Namen der Kinder wurden geändert).

- Die gesprochene Sprache des Kindes verbesserte sich dahingehend, dass er fähig war, das, was er tat, zu benennen, und er wollte das mit seinen Eltern und Geschwistern teilen.

„Es gibt mehr Dialoge; es gibt mehr Gedankenaustausch. Die Kommunikation mit John ist sehr gut.“

Wenn jemand irgendwo hinget, kommt er herein und fragt, wohin sie gegangen sind und zu welcher Zeit sie zurück sein werden? So ist er fähig, all diese Dinge zu kommunizieren.“

- Eltern berichteten von einem Zuwachs an sozialer Aufmerksamkeit bei ihrem Kind Menschen gegenüber und den Ereignissen, die um es herum vor sich gingen.

„Er würde Menschen häufiger aufsuchen. (Gerade ein Bewusstsein derjenigen um ihn herum). Er ist gegenwärtig enger verbunden mit dem, was um ihn herum vor sich geht. Er ist sozial aufgeschlossener, und das macht das Familienleben so viel einfacher.“

„Unser Kind ist jetzt, nach dem MARTE MEO-Programm, viel mehr bei uns.“

FÄHIGKEITEN, DIE DIE ELTERN ENTWICKELTEN

- Durch die Anwendung der MARTE MEO-Methode sahen die Eltern mit Hilfe der Bilder die Signale oder Hinweise ihres Kindes, die veranschaulichten, dass das Kind zuhörte und einiges Interesse an dem zeigte, was vor sich ging. Die Signale waren schwach und leicht zu übersehen, aber durch den Film wurden die Eltern aufmerksamer den Signalen gegenüber, und sie lernten, nach diesen kleinen Initiativen ihres Kindes Ausschau zu halten.

„Marte Meo lehrte mich, neu zu denken und neu zu sehen.“

- Eltern erkannten, dass sie durch Abwarten ihrem Kind Zeit ließen, die Informationen darüber, was sie sahen oder hörten, zu verarbeiten, und durch Abwarten hatte das Kind dann die Möglichkeit, sich den Eltern oder Geschwistern zuzuwenden oder sie anzusehen; oder sie konnten einen Kommentar abgeben.

„MARTE MEO zeigte mir die Zeichen, die ich übersah, und zeigte mir auch, dass ich mehr von Ben bekommen würde, wenn ich einen Schritt zurücktrat und länger abwartete.“

- Durch den Film und durch die Leitung der Therapeutin waren die Eltern in der Lage zu sehen, dass sie das Tun ihres Kindes beobachten mussten, um dann das Tun des Kindes zu benennen oder zu kommentieren. Dieses Mehr an Zeit förderte die Entwicklung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit ihres Kindes.

„Das Benennen seines Tuns hat seine nichtverbale Kommunikation drastisch dahingehend verändert, dass er jetzt nicht mehr aufhören will zu reden.“

- Eltern erkannten durch die Filme den Nutzen des Einsatzes von Aussagen statt Fragen.
*„Wir haben ihn mit Fragen bombardiert, um Antworten zu bekommen. Fragen sind sehr schwierig für Robert, und wir haben es wirklich nicht bemerkt, bis wir das im Film gesehen haben.
Anstatt zu fragen: »Robert, gehst Du aus?«
sagen wir jetzt: »Oh, Robert, Du gehst aus.«
Bei den Aussagen kommt Robert häufig zu mir zurück, um etwas zu sehen oder zu sagen.
Es ist leichter für ihn; da gibt es keinen Druck.“*
- Eltern entwickelten ebenso die Fähigkeit, ihr Kind besonders zu loben, wenn es etwas gut gemacht hat.
„Ihm zu sagen, was er gut macht, fördert seinen Fortschritt. Man kann es sehen. Er fühlt sich wohler.“
- Eltern erkannten auch, wie wichtig es war zu benennen, was das Kind anschaute. Seine Gefühle mehr zu benennen, halfen ihm, Beziehung aufzunehmen.
„Das Benennen und die Übernahme der sozialen Kommentare halfen ihm, die Dynamik einer sozialen Gruppe zu verstehen.“
- Eltern erkannten den Wert, ihre eigenen Aktivitäten zu benennen.
Dies unterstützte das Kind, in einer Situation zu bleiben, sich wohl zu fühlen, weil es wusste, was vor sich ging.
- Eltern stellten fest, wie wichtig ein guter Ton ist.
Dies schuf eine gute Atmosphäre und wirkte entspannend auf das Kind.

WEITERE VORZÜGE DES MARTE MEO-PROGRAMMS FÜR DAS KIND UND SEINE FAMILIE

- Ein Elternteil kommentierte den Vorteil des MARTE MEO-Programms:
„Ich erkannte den Vorteil, im Augenblick zu leben – eher Eltern als Lehrer zu sein.“
- Andere Eltern berichteten über die Bilder im MARTE MEO-Programm:
„Wir haben gelernt, dass unser Sohn ein glücklicher Einzelgänger ist. Er ist lange Zeit in seiner eigenen Gesellschaft glücklich. Und das war für uns ein Lernprozess.“
- Andere Eltern kommentierten die Einfachheit beim Anwenden und Lernen von MARTE MEO:
„Man kann Marte Meo so ganz nebenher beim Kartoffelschälen anwenden, was man mit anderen Programmen nicht kann.“

„Das ist das Beste dabei – Es ist natürliches Lehren – Es spart Suchen im Internet und Lesen, weil es gerade in der natürlichen Umgebung wirkt. MARTE MEO begleitet einen lebenslang.“

„Die kleineren Initiativen des Kindes zu bemerken war riesig, um Verknüpfungen in der Kommunikation herzustellen.“
- Eltern mochten auch die Art und Weise, wie das Programm vermittelt wurde. Erstens ist es speziell für das Kind und seine Familie. Dies war sehr wichtig für die Eltern:

„Man musste über das Kind, das man hat, und die Stufe, auf der es sich befindet, nachdenken. Das bringt die Dinge in die richtige Perspektive.“

„Das Tempo des MARTE MEO-Programms war für mein Kind angenehm.“

- Das Programm ist spezifischer als andere Programme, an denen sie teilgenommen hatten:
„Hanan lieferte eine Fülle von Informationen, aber nicht alles war auf unser Kind anwendbar.“⁸⁾

„MARTE MEO ist detaillierter. »Early Bird« war eher ein allgemeiner Überblick, wohingegen MARTE MEO sehr detailliert ist, und es geht auf eine Frage ein, die zu dieser Zeit für einen selbst, seine Familie und sein Kind wichtig ist.“⁹⁾

- Statt eine große Gruppe besuchen zu müssen, kommt die Therapeutin ins Haus. Die Therapeutin und die Eltern einigen sich auf eine spezielle Frage.
- Ein Elternteil berichtete, dass es schwer für sie gewesen sei, das, was sie für ihr Kind wollte, klar auszudrücken. Es war sehr wichtig, dass die Therapeutin ihr half, das, was sie für ihren Sohn wünschte, zu identifizieren und zu benennen.
- Einige der älteren Geschwister waren bei den Auswertungsgesprächen auch dabei und genossen es, sich selbst im Film zu sehen. Die Therapeutin zeigte ihnen auf eine nette, erfreuliche Art und Weise, wie sie mit ihrem Bruder/ihrer Schwester eine engere Verbindung eingehen könnten.
- Eltern fanden es gut und begrüßten es, dass es ein Programm über Stärken ist: die Stärken des Kindes und die Stärken der Eltern.
„Die Therapeutin kommt, schaut mit einem den Film an und stellt alle guten Dinge heraus. Es ist ein positives Programm. Es ist über Stärken, die uns ein gutes Gefühl geben. Wir fanden es eine gute Sache.“
- Eltern kommentierten, wie wichtig die Art und Weise war, wie die Therapeutin das Programm darbot. Die positive Haltung der Therapeutin entspannte die Eltern, und so waren sie in der Lage, die Informationen, die ihnen geboten wurden, aufzunehmen.
„Tatsächlich, das Band (der Therapeutin) ist so positiv; es gibt nichts Negatives. Es wurden sehr feinfühlig Vorschläge gemacht; alles war positiv.“
- Alle Eltern berichteten, dass der Zugang zu den Informationen und der Leitung sehr leicht war, weil das Programm visuell ausgerichtet ist.
Wie ein Elternteil es ausdrückt:
„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. MARTE MEO macht es jedem, der mit dem Kind befasst ist, kristallklar.“
- Ein anderer Elternteil stellte fest:
„Man muss etwas auf Film sehen, um zu sehen und zu glauben und zu übernehmen, was passiert.“

„MARTE MEO hat uns einen Weg gezeigt, Dinge anders zu betrachten. Mir gefiel daran, dass wir den Unterschied sehen konnten. Man kann die Verbesserung sehen und den Unterschied.“

- Auch das Tempo des Programms gefiel den Eltern, das sich der Entwicklung des Kindes anpasst; MARTE MEO ist ein Programm, das weder die Eltern noch das Kind unter Druck setzt. Ein Elternteil stellte fest:

„Wir brauchten MARTE MEO. Wir haben so hart mit unserem Sohn nach dem ABA-Programm⁷⁾ gearbeitet. MARTE MEO half uns, uns zurückzulehnen, zu entspannen und unseren Sohn zu sehen.“

WAR DAS MARTE MEO-PROGRAMM BESONDERS HERAUSFORDERND ODER SCHWIERIG?

Eltern wurden gefragt, ob sie das MARTE MEO-Programm als herausfordernd oder in irgendeiner Weise schwierig gefunden hätten.

Drei Familien verneinten.

Zwei Familien äußerten sich, dass zu Anfang der Gedanke, dass eine Fachkraft kommen würde, um ihre Familie zu filmen, etwas einschüchternd gewesen sei. Aber nachdem sie die Therapeutin getroffen hätten und das Programm angelaufen wäre, seien sie in der Lage gewesen zu entspannen.

Ein Elternteil berichtete:

„Das Video zu Hause kann ziemlich herausfordernd sein, und man kann in die Defensive geraten, aber man muss darüber wegkommen. Die trainierte Therapeutin hat so eine positive Annäherung.“

„Es hatte viel mit der Darbietung von MARTE MEO zu tun und der ermutigenden Art, mit der die Therapeutin auf einen zukam:

»Dies ist wunderbar – Warten Sie, bis Sie das sehen.«

Die Art und Weise, wie die Therapeutin das Programm anbietet, ist immens wichtig.“

„Zuerst mag es einschüchternd sein. Jemanden da zu haben, der die Kamera auf einen richtet, gibt einem das Gefühl, das Falsche zu tun und dass man kein Experte ist. Aber das Format des Films in der Weise, wie es beim Feedback gezeigt wird, ist so überwältigend, wie Worte es nicht beschreiben können.“

„Einige Tage waren schwierig, wenn man müde von der Arbeit nach Hause kam und sich hinsetzen musste, um das Band wirklich in den Fokus zu nehmen.“

- **SCHLUSSFOLGERUNG:**
ZEITVEREINBARUNG.

DIE THERAPEUTIN ARBEITET IN LEICHTER & POSITIVER WEISE

Eine Zeitvereinbarung ist mit diesem Programm verbunden wie mit allen entsprechenden Programmen. Trotzdem ist die Zeitvereinbarung sehr genau, zum Beispiel fünf Minuten filmen (anfangs zehn Minuten für die beiden Basisfilme) und maximal eine Stunde für das Auswertungsgespräch.

Es hängt vom Therapeuten ab, die Information den Eltern auf leichte Art zu vermitteln. Das bedeutet, wenn die Therapeutin die Arbeit macht, indem sie den Film analysiert und die Arbeitspunkte formuliert, kann sie dies in leichter und positiver Weise tun.

○ Diskussion

Das Gesamtergebnis dieser kleinräumigen Untersuchung über MARTE MEO und wie das Programm die soziale Kommunikation in der Familie für ein autistisches Kind unterstützt und fördert, ist sehr positiv.

Das autistische Kind wurde unterstützt um sozial aufmerksamer und regsamer gegenüber Menschen und Ereignissen in seinem Umfeld von Familie und Gemeinde zu werden. Die sozialen Fähigkeiten, die es entwickeln sollte, bestanden darin, die Leute mehr anzusehen und länger zu fokussieren. Die Fähigkeiten des Hörens wurden in sozialen Situationen, zum Beispiel bei Mahlzeiten, verbessert. Er konnte länger sitzen bleiben und der Unterhaltung seiner Umgebung folgen durch Sehen und Hören.

Die Kinder begannen, die Dynamik von Gruppensituationen zu verstehen. Einige Jungen waren in der Lage, sich anzuschließen und in einer Gruppensituation zu spielen. Sie waren besser in der Lage, die ungeschriebenen Regeln des Nehmens und Gebens in einer Spielsituation zu verstehen.

Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit des Kindes entwickelte und verbesserte sich, und es gab mehr Teilnahme an der spontanen Kommunikation mit Eltern und Geschwistern, die in Beziehung zu dem stand, was um das Kind herum vor sich ging.

ES FÜHRTE ZUR ERLEICHTERUNG DES FAMILIENLEBENS

Weil das Kind bei Mahlzeiten und Spielsituationen ein besseres Verständnis hatte, wiesen die Eltern auf die großen Verbesserungen im Verhalten des Kindes hin.

Die Entwicklungen bei ihrem Kind, plus der Kenntnisse und den zusätzlichen Fähigkeiten, die die Eltern erlangten, führten dazu, dass das Familienleben leichter wurde. Sie konnten als Familie mehr unternehmen, und sie konnten trotz des Autismus ihres Kindes auf leichte und natürliche Art zu ihrem Kind in Beziehung treten.

„Persönlich denke ich, dass ich vorher nicht mit meinem Sohn kommuniziert habe. Ich glaube, dass ich gedacht habe, es wäre so; aber ich habe seine Initiativen nicht aufgegriffen. Sobald wir begriffen hatten, wo mit der Kommunikation begonnen werden sollte, bewegte sich alles in die richtige Richtung.

Wir haben jetzt ein Kind, das sehr sozial und sehr beliebt ist. Wir wundern uns jetzt über unsere Frage nach dem »sozial sein«.“

„Manchmal kann man über-fokussieren, über-bemessen und über-beobachten; und ich glaube, das ist etwas, was wir mit autistischen Kindern machen. Sie haben es nötig zu verallgemeinern, und es muss auf sensible Weise geschehen; und wenn man beim Bewerten versucht sich einzuschränken und mit Daten zu belegen, glaube ich nicht, dass es der Weg zum Bewerten ist, mit »Ticks & Boxes« (Vermerkhäkchen & Schachteln).“

„Man muss an das Kind denken, das man hat, und an die Stufe, auf der es sich befindet; das bringt die Dinge in eine Perspektive. Das Tempo des MARTE MEO-Programms war meinem Kind angemessen.“

• **SCHLUSSFOLGERUNG:**

MARTE MEO HAT STRUKTUR & FORMAT.

DIE ELTERN ERHALTEN LEICHT ZUGANG ZU DEN INFORMATIONEN

Aus der Studie ist ersichtlich, dass MARTE MEO ein sanfter Weg ist, die Entwicklung des Kindes zu unterstützen; MARTE MEO hat Struktur und Format. Die Arbeitspunkte werden den Eltern auf eine so positive Weise dargeboten, dass es für Eltern leicht ist, Zugang zu den Informationen zu erhalten und sie zu internalisieren. Im Gegenzug entwickelte ihr Kind soziale Fähigkeiten und machte Fortschritte.

SCHULPERSONAL:

**DAS KIND IST ENTSPANNTER &
SEIN KONZENTRATIONSNIVEAU VERBESSERTE SICH**

Da MARTE MEO in unterschiedlichen Umgebungen anwendbar ist, wurde die Anfrage zweier Eltern nach dem Programm dem Schulkollegium vorgetragen, wo das Personal ähnliche Informationen erhalten konnte, um das Kind dabei zu unterstützen, soziale Bindungen herzustellen. Es bedeutete für die beiden Familien eine riesengroße Unterstützung zu wissen, dass das Personal, das mit ihrem Kind arbeitete, verstand und würdigte, wie ihr Kind die Welt erlebte und wie ihr Kind kommunizierte.

Das Schulpersonal berichtete, dass das Kind in der Schule entspannter war, dass seine Konzentrationsspannen zunahmen; und es wurde ebenfalls berichtet, dass sich sein Verhalten gebessert hätte.

„Es war uns allen bewusst, woher Andrew kam; wie er kommuniziert; es mag sehr subtil sein, aber es ist da. Ich liebte die Folgerichtigkeit.“

„Es ist schön, allen Menschen seines Umfeldes Andrew bewusst zu machen und was für ihn geschieht. Es war sehr hilfreich für die Schule.“

„Es ist eine riesige Beruhigung loszulassen, zu wissen, dass die Menschen, die mit Ihrem Kind in der Schule zu tun haben, wissen, woher Ihr Kind kommt.“

EIN WEITERER VORTEIL FÜR DAS SCHULPERSONAL:

**DIE ANGST & DAS GEFÜHL
DES VERLETZTSEINS WURDE GENOMMEN**

Ein weiterer Vorteil bestand für das Schulpersonal darin, dass ihnen die Furcht, mit einem autistischen Kind zusammen zu sein, genommen wurde, weil sie anfangen zu verstehen, wie er kommunizierte. Ihnen wurde auch das Gefühl des Verletztseins genommen, wenn er nicht so schnell auf sie einging wie andere Kinder.

**ELTERN BEGANNEN, DIE FÄHIGKEIT
IHRES KINDES IM SOZIALEN BEREICH ZU ERKENNEN**

Durch den MARTE MEO-Prozess erreichten die Eltern ein Bewusstsein der Fähigkeiten ihres Kindes im sozialen Bereich, und als Folge stellte sich Akzeptanz und Respekt vor der Persönlichkeit des Kindes ein.

Wie es ein Elternteil ausdrückte:

„Wir müssen zu ihren Bedingungen interagieren. Man bekommt mehr, wenn sie dazu bereit sind. Man kann es länger ausdehnen, weil sie sich zu dieser Zeit bereitwillig darauf einlassen. Man muss erkennen, dass sie zuerst einmal Kinder sind, und man kann sie nicht zu lange in einer Situation festhalten; man muss mit ihnen zu ihren Bedingungen klarkommen.“

DER VORTEIL FÜR BEIDE ELTERN, IM FILM ZU SEIN.

WEITERGABE DER INFORMATION

Wenn beide Eltern beim Filmen und bei den Auswertungsgesprächen zugegen waren, fiel es ihnen leichter, die gleichen Arbeitspunkte zu haben, um ihr Kind zu unterstützen, weil beide im Film den Nutzen ihrer Art, es zu unterstützen, erkennen konnten.

Der Elternteil, der bei allen Filmen und Auswertungsgesprächen dabei war, fand es sehr leicht, die Erkenntnisse an den Partner weiterzugeben, weil diese Dame sich selbst als »visuelle Lernerin« beschrieb. Durch die Bilder erwarb sie die zusätzlichen Fähigkeiten, die sie benötigte, um die soziale Entwicklung ihres Kindes zu fördern. Ihr Mann war sehr offen und interessiert an dem, was bei den Auswertungsgesprächen diskutiert wurde, obwohl er bei keinem der Filme und Auswertungsgespräche dabei war; und es war sehr einfach, ihm die Informationen und Arbeitspunkte zu vermitteln.

EIN ELTERNTEIL IST BEIM FILM NICHT EINBEZOGEN

Bei einem anderen Elternpaar, wo nur sie bei den Filmen und Auswertungsgesprächen mitmachte, fand sie es schwierig, ihrem Mann die Informationen und Arbeitspunkte zu vermitteln. Sie sagte:

„Es ist sehr schwer für mich zu sagen, »versuche es auf diese Weise«, weil das so wirkt, als ob ich ihm vorschreiben würde, was er tun soll.“

• SCHLUSSFOLGERUNG:

SICH AKTIV AUF DEN PROZESS EINLASSEN IST WICHTIG FÜR
DIE SOZIALE ENTWICKLUNG DES KINDES

Für diese Familie wäre es leichter gewesen, wenn Papa bei einigen Filmen mitgemacht hätte. Um für das Kind das meiste aus diesem Programm herauszuholen, muss man wenigstens bei einigen der Filme dabei sein, weil er oder sie dann aktiv Zeit für die Entwicklung ihres Kindes investieren. Es ist für die Eltern wichtiger, dass sie die Kommunikationsverknüpfungen in Aktion erkennen, und sie werden folglich mehr in das unterstützende Verhalten für ihr Kind investieren.

Wenn sie sich aktiv auf diesen Prozess einlassen, werden Eltern erkennen, dass sie auf ganz natürliche Weise die soziale Entwicklung ihres Kindes aktivieren können. Und über die Zeit hinweg werden sie sehen, dass ihr Kind neue Fähigkeiten im sozialen Bereich erwirbt.

ELTERN BERICHTETEN:

SIE HÄTTEN SICH MARTE MEO

IN EINEM FRÜHEREN STADIUM GEWÜNSCHT

Die meisten Eltern berichteten, dass sie sich das MARTE MEO-Programm in einem früheren Stadium gewünscht hätten, als das Kind drei oder vier Jahre alt war. In diesem Stadium erhalten die meisten Eltern die Diagnose, und sie fangen an, unterschiedliche Fachleute aufzusuchen, die ihnen dabei helfen sollen, die Entwicklung ihres Kindes zu unterstützen.

Um effektiv mit ihrem Kind zu kommunizieren, es zu unterstützen, die Welt, in der es lebt zu verstehen, ist es von vitaler Bedeutung für Eltern und Betreuer, wenn die angebotenen Informationen oder Programme praktisch, konkret und ohne Ausübung von Druck vermittelt werden.

Wie ein Elternteil es ausdrückte:

„Wenn ich das früher bekommen hätte, hätte ich mir das Recherchieren im Internet und Lesestoff, den ich nie nutzen konnte, erspart.“

ELTERN BERICHTETEN AUCH: DAS TRAUMA DER DIAGNOSE ÜBERWINDEN & IN DER LAGE ZU SEIN, SICH AUF DIE DAMIT VERBUNDENE ZEIT EINZULASSEN

Eltern berichteten auch, dass man das Trauma der Diagnose überwinden muss, und diese Zeitspanne ist bei Menschen unterschiedlich.

Die Studie stellte ebenfalls heraus, dass die Eltern mit einer Frage oder Hoffnung für ihr Kind zu den Fachleuten kommen müssen.

Die Eltern müssen diesem Programm gegenüber offen sein und sich auf die damit verbundene Zeit einlassen. Da das Programm im normalen Tagesablauf durchgeführt werden kann, muss man weder Zeit in den Tageslauf einbauen noch benötigt man einen besonderen Raum oder Bereich für das Training.

IST EIN FOLGEFILM ODER AUSWERTUNGSGESPRÄCH NOTWENDIG?

Es wurde gefragt, ob für Eltern ein Folgefilm für die Zeit nach Durchführung der Untersuchung notwendig wäre. Alle Familien waren einem Folgefilm gegenüber offen, wenn es zur Verfügung stehen würde; aber sie stellten fest, dass sie sich sehr wohl da fühlten, wo ihr Kind ist.

Wie es ein Elternteil ausdrückte:

„MARTE MEO stützt lebenslang!“

○ Schlussfolgerungen

Aus dieser Studie erhielten wir ein sehr positives Feedback darüber, wie das MARTE MEO-Programm Eltern autistischer Kinder dabei unterstützt, die sozialen Fähigkeiten ihres Kindes zu entwickeln.

IST EINE UMFANGREICHERE STUDIE NÖTIG?

Es handelt sich um eine kleinräumige Untersuchung; eine umfangreichere Studie ist nötig, um die Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu bestätigen.

In einer weiteren Studie würde eine Kontrollgruppe von Eltern, die nicht an einem MARTE MEO-Programm teilgenommen haben, die Studie stärken. Um Voreingenommenheit zu vermeiden, sollten die Interviewer die Eltern nicht kennen und auch nicht der Einrichtung angehören, die mit diesen Familien befasst ist. Forscher ohne MARTE MEO-Ausbildung können objektiver bei der Gestaltung des Forschungsmodells sein oder beim Interview und der Auflistung der ermittelten Fakten.

Ebenso würde ein standardisiertes Instrumentarium vor Beginn und nach Beendigung des Programms helfen, die Effektivität von MARTE MEO zu messen, und es könnte eingesetzt werden, um die Ergebnisse des Programms zu verifizieren.

WIE KANN DAS PERSONAL IN SCHULEN UNTERSTÜTZT WERDEN?

Schulpersonal berichtete, wie die MARTE MEO-Informationen ihnen halfen, das autistische Kind zu verstehen und mit ihm zu kommunizieren. Die Anwendung von MARTE MEO vermittelt den Unterrichtenden ein tieferes Verständnis für die soziale und emotionale Entwicklung eines Kindes und hilft ihnen, zu Kindern, die Schwierigkeiten haben, mit anderen zu kommunizieren und interagieren, eine bessere Beziehung herzustellen. Weitere Untersuchungen über die Unterstützung von Schulkollegien durch MARTE MEO würden hilfreich sein. Der Einsatz von Videos könnte in dieser Hinsicht ein effektives Werkzeug sein.

„Das Video macht es kristallklar, und ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“

SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR „BEECHPARK SERVICES“

Die Schlussfolgerungen für „Beechpark Services“ sind, dass dieses Programm die Belange der Eltern in sehr praktischer und konkreter Weise aufgreift und die Stärken sowohl der Eltern als auch des Kindes herausstellt; mit den Fortschritten des Kindes, die im Film zu sehen sind.

Dieses Programm muss für Eltern und Schulen auf Anfrage verfügbar sein. Um dies zu erreichen, braucht jedes Team eine/n praktizierende MARTE MEO-Therapeuten/in. Es ist wichtig, das Personal zu ermutigen, sich zu TherapeutInnen ausbilden zu lassen. Dies ist notwendigerweise als Teil der Personalbereitstellung im Dienstplan einzubeziehen.

Basierend auf den Ergebnissen des Programms wird die für die fortgesetzte Unterstützung der einbezogenen Familien benötigte Zeit langfristig reduziert. Die gefundenen Fakten haben gezeigt, dass durch die Anwendung der MARTE MEO-Methode langfristige Resultate erreicht wurden.

QUALIFIKATION ALS MARTE MEO-THERAPEUTIN.

ANBINDUNG AN EIN UNIVERSITÄTS-INSTITUT?

In Irland wird die MARTE MEO-Information schon als Trainings-Modul auf Universitäts-Ebene eingesetzt. Wir hoffen für die Zukunft, dass die Qualifikation zum MARTE MEO-Therapeuten durch »An Board Altiranas« oder ein andere Universitäts-Institut anerkannt wird.

○ Zusammenfassung

Zusammengefasst unsere Ergebnisse, ob MARTE MEO die soziale Entwicklung eines Kindes mit Autismus innerhalb des familiären Umfeldes unterstützt:

ALLE FAMILIEN BERICHTETEN EINE SIGNIFIKANTE VERBESSERUNG

- In den Interviews mit sechs Familien, die an einem MARTE MEO-Programm teilnahmen, berichteten alle von einer *signifikanten Verbesserung* der sozialen Entwicklung ihrer Kinder im familiären Umfeld.
- Sie fanden, dass das Programm ihnen geholfen hat, *auf die spezielle Frage* oder das Anliegen, das sie hinsichtlich ihres Kindes hatten, *zu fokussieren* und einen Prozess in Gang zu setzen, dem sie sich *leicht annähern* konnten, weil er beides war: *klar* und *konkret*.
- Eltern schilderten, dass das Programm sehr *detailliert war und den Bedürfnissen ihres Kindes* und der Dynamik der Familie *entsprach*.

- In einem Fall wunderte sich ein Elternpaar jetzt darüber, warum sie die Frage gestellt hatten „*Ich möchte, dass er sozialer ist*“.
Andere außerhalb der Familie, das Schulpersonal, bemerkten *immense Veränderungen* bei den *Fähigkeiten des Kindes sich zu sozialisieren*, nachdem es das MARTE MEO-Programm durchlaufen hatte.
- Obwohl das Kind autistisch ist, fand eine *Veränderung innerhalb der familiären Kommunikation* statt.

ES WUCHS NAHEZU LAWINENARTIG AN

Die interviewten Eltern berichteten, dass sie ihr Kind akzeptierten wie es ist und jetzt einen Weg finden konnten, Verbindungen herzustellen, die bei ihrem Kind zu einer besseren sozialen Interaktion führen.

Wie ein Elternteil es formulierte:

„Alles beim MARTE MEO-Programm war positiv. Es wurde alles wunderbar dargeboten, und nach jedem Besuch mussten wir nur eine Kleinigkeit erledigen, und das war wunderbar, weil es geradezu lawinenartig anwuchs. Man kann sich nicht vorstellen, dass 6 oder 7 Anleitungen solche Auswirkungen haben können. Es ist fantastisch.“

○ Literaturbesprechung

STANLEY GREENSPAN: DIR/ „FLOOR TIME“¹⁰⁾

Dr. Stanley Greenspan, Kinderpsychiater, der am US National Institute for Mental Health 15 Jahre lang Kinderentwicklung studiert hat, führte eine kleinräumige Untersuchung über die emotionalen, sozialen und intellektuellen Funktionen durch sowie über die Veränderungen, die bei Kindern mit ASD¹¹⁾ auftreten können, die DIR/floor time erhalten haben. (developmental individual-difference relationship-based = entwicklungsgemäße individuelle Verschiedenheit auf Beziehungsbasis.)

Diese Pilotstudie half dabei, den Mechanismus zu erklären, durch welchen sich Kinder mit ASD verändern und lernen können, Bausteine von Beziehungen, Kommunikation und Denken zu bewältigen. Sie zeigte außerdem die Arten von Veränderungen, die Kinder mit ASD machen können. (Greenspan & Wieder, 1997, 106/id; Wieder & Greenspan, 2005, 787/id.)¹²⁾

Die Prinzipien des Greenspan-Programms DIR/floor time fokussieren auf soziale und emotionale Kommunikation, einem Bereich, in dem bis heute wenig geforscht wird. Es gibt Pläne für eine breiter angelegte Folgestudie von Kindern mit ASD, um weiter den Mechanismus zu verstehen, durch den Kinder mit Autismus daran arbeiten können, die Kerndefizite von ASD rückgängig zu machen und gesunde Grundlagen zu errichten, um Beziehungen, sinngebende Kommunikation und reflektierendes Denken zu bilden. (Greenspan & Wieder, 1998)¹⁰⁾

ÄRZTLICHE FAMILIENTHERAPIE

Anlässlich einer Diskussion über ärztliche Familientherapie wies Ingegerd Wirtberg darauf hin, dass MARTE MEO ein anschauliches, detailliertes Modell ist, das hilft, die psychosozialen Bedürfnisse des Kindes hervorzuheben. Sie gibt zu erkennen, dass MARTE MEO Familien und Fachleuten helfen kann, sich auf die Bedürfnisse des Kindes einzustimmen und folglich hilft, die unterstützende Kommunikation zu verbessern. (Wirtberg, 2005)¹³⁾

DAS MARTE MEO-PROGRAMM BEI AUTISMUS

Maria Aarts, Begründerin des Programms, startete ihr Berufsleben im Bereich von Autismus: „*Ich begann 1976 mit autistischen Kindern zu arbeiten und entwickelte seitdem dieses Programm.*“ Maria Aarts arbeitete in vielen anderen Feldern, kehrte aber zum Autismus zurück, als die Mutter eines autistischen Jungen, *Thom*, Kontakt zu ihr aufnahm und sie um eine „Anleitung bat, wie man einen autistischen Jungen erzieht“. Aus der Arbeit mit dieser Familie heraus entwickelte Maria ein Programm: „Das Marte Meo-Programm bei Autismus“. Bei diesem aus sechs Sitzungen bestehenden Programm erhielten die Eltern konkrete Informationen, wie sie mit ihrem Sohn kommunizieren können, und als Folge entwickelte *Thom* die Fähigkeit, sozialer und enger mit seiner Familie verbunden zu sein. (*Aarts, 2002*)¹⁴⁾

IRLAND: KINDER MIT LERNBEHINDERUNG UND AUTISMUS

1995 wurde MARTE MEO in Irland bei Kindern mit Lernbehinderung und Autismus angewandt. Eltern berichteten, dass ihre Kinder sozial aufmerksamer wären, und die Eltern selbst wären wachsamer gegenüber den Kommunikations-Signalen ihrer Kinder. (*O'Donovan & Bargisen, 1996*)¹⁵⁾

KINDER MIT SPRECH- UND SPRACHBEHINDERUNGEN (INKL. AUTISMUS)

Es gibt eine weitere Veröffentlichung bezüglich der Anwendung der MARTE MEO-Methode durch Fachleute, die mit Kindern mit Sprech- und Sprachbehinderungen, einschließlich Autismus, arbeiten. Über die Arbeit in einer speziellen Vorschuleinrichtung für Kinder mit Sprech- und Sprachbehinderungen im Alter zwischen 4 und 6 Jahren berichteten *Wählström et al.*, „dass die Eltern durch den Einsatz des MARTE MEO-Programms heute besser akzeptieren und verstehen könnten, was sie (die Fachleute) zuvor versucht hätten, in Worte zu kleiden“. Sie schlossen daraus, „dass MARTE MEO nicht nur eine gute Ergänzung zu unserem traditionellen Sprech- und Sprachtraining ist, sondern in großem Ausmaß notwendig für eine positive Entwicklung der Kommunikation des Kindes.“ (*Wählström et al., 1996*)¹⁶⁾

MENSCHEN ERMUTIGEN & ZEIT SPAREN.

EIN PROBLEM DARSTELLEN ALS MÖGLICHKEIT ZU WACHSEN

Irene Baeriswyl-Rouiller, eine Sprech- und Sprachtherapeutin, die in der Schweiz arbeitet, benutzt für ihre Arbeit das MARTE MEO-Programm seit 2000. Sie berichtet, dass das MARTE MEO-Programm genau das ist, wonach sie lange gesucht hatte: „Eine Video-Interventions-Analyse, die Menschen ermutigt, ihre eigene Stärke zu nutzen, um den Entwicklungsprozess des Kindes zu stimulieren.“ Sie weist darauf hin, dass die Methode zeitsparend ist: „Die Microanalyse erlaubt es Fachleuten, nur wenige Minuten Video aufzunehmen.“ Das ermöglicht ihr, Eltern und Fachleuten in klarer und konkreter Weise ihre Interaktionen mit dem Kind zu zeigen. Diese Methode erlaubt es ihr außerdem, Eltern und Fachleuten „ein Problem als Möglichkeit zu wachsen darzustellen“. Rouiller berichtet, dass seit Anwendung des MARTE MEO-Programms „der Entwicklungsprozess für beide, Kind und Eltern, schneller fortzuschreiten scheint“. (*Baeriswyl-Rouiller, 2001*)¹⁷⁾

DIE PÄDAGOGISCHE METHODE

Maj-Lise Bergh, die als Lehrerin in einer Vorschule arbeitet, hat skizziert, wie Supervision in der MARTE MEO-Methode dem Personal half, „das Positive zu fokussieren“ und die offenen Möglichkeiten. Während sie nicht definitiv feststellen konnte, dass irgendeine Verbesserung der Kinder im Bereich von Imitation und Kognition aus der Supervision resultierte, war sie fest von ihrer Erfahrung überzeugt, dass Supervision mit der Methode in diesem Zusammenhang großen

Einfluss hatte. Sie ist überzeugt, dass diese Methode es Wert ist, bei Kindern mit der Diagnose Autismus eingesetzt zu werden. Sie war der Meinung, wenn Kinder anfangen würden zu sprechen oder einfache Spiele zu spielen oder wenn ihre Eltern die Veränderungen in der Entwicklung ihrer Kinder herausstellen würden, so wäre dies Grund genug für die Anwendung der Methode. (Bergh, 2000) ¹⁸⁾

AUTISTISCHE KINDER IN CASTELLÓN, SPANIEN

Zum ersten Mal wurde MARTE MEO bei einem Symposium über autistische Kinder in *Castellón, Spanien*, eingesetzt. Eltern und Teilnehmer waren über die positiven Resultate bei der Anwendung des MARTE MEO-Programms erstaunt. (Aarts, 2005) ¹⁹⁾

ELTERN BERICHTEN:

DAS KIND IST SOZIAL AUFMERKSAMER UND KOMMUNIKATIVER

Die Informationen von 1997 zusammen mit denen, die *Catherine Berkeley* von Beechpark Services erst kürzlich gesammelt hat, belegen, dass Eltern ihr Kind als sozial aufmerksamer und kommunikativer im familiären Umfeld schildern, seitdem sie der MARTE MEO-Intervention folgen. Eltern beschrieben, dass sie ihr Kind besser verstehen würden und dass sie in der Lage wären, die Stärken ihres Kindes zu sehen. (Berkeley, 1999) ²⁰⁾

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE DIALOGE

Vertiefende Informationen über die MARTE MEO-Methode wurden von *Haldor Øvreeide & Reidun Hafstad*: „The Marte Meo Method and Developmental Supportive Dialogues“ (1996) beschrieben. ²¹⁾

ARBEITS- & CHECKLISTEN FÜR ISOLIERTE KINDER

In ihrem Standardwerk „*Marte Meo. Ein Handbuch*“ entwickelte *Maria Aarts* drei Arbeits- & Checklisten für isolierte Kinder:

1. Fähigkeiten zum Spielen mit anderen Kindern, 2. Weiter entwickelte Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Spielen mit anderen Kindern, und 3. Fähigkeiten und Fertigkeiten, die bei isolierten Kindern, die schikaniert oder bedroht werden, oft unterentwickelt sind.

Diese Listen werden von ihr in den nachfolgenden Unterkapiteln erklärt:

In den Interaktion des Alltags die Entwicklung notwendiger Fähigkeiten stimulieren („Sofern ein Kind wichtige Fähigkeiten nicht entwickelt hat, ... dieses Manko möglichst frühzeitig feststellen...“);

Entwicklung aktivieren statt Schwierigkeiten verschleiern (nicht „Probleme zudecken statt Entwicklung ... aktivieren.“);

Initiativen benennen („...Eltern/Betreuer sollten in der Lage sein, sich in die Welt des Kindes hineinzusetzen...“);

Selbstwahrnehmung stärken („Die Initiative des Kindes benennen stärkt die Selbstwahrnehmung und hilft es ein Bild von sich zu entwickeln.“);

Initiativen auswählen („...Kinder sich ihrer Initiativen bewußt machen, damit sie lernen Initiativen auszuwählen und ... zu unterbrechen.“);

Sich der Initiativen anderer bewußt werden (das „Benennen“ hilft dem Kind wahrzunehmen, was andere Kinder tun);

Soziale Informationen aufnehmen („...benennen ... stimuliert die Fähigkeit eines Kindes sich umzuschauen...“);

Spielerisches Erzeugen von Lauten (Es ist wichtig, den wenigen Lauten Aufmerksamkeit zu schenken, denn sie besagen eine Menge);

Empfänglich für nonverbale Signale („...es wird ... einfacher auf die Gefühle anderer Kinder einzugehen.“);

Geben und nehmen lernen und kooperativ sein (Das Kind entwickelt „Kooperationston“ statt „Kampfton“.);

Probleme lösen, Vertrauen aufbauen, mit Frustrationen fertig werden („Eltern meinen oft ... es sei einfacher, wenn sie die Probleme ihrer Kinder lösen“; aber für das Kind ist es wichtig, seine Probleme selbst zu lösen);

Spielideen und Verhaltensmuster entwickeln (Wie Spielmuster entwickelt werden, um sich mit guten Ideen darzustellen.); und

Gern zusammen spielen („... besser mit Frustrationen fertig werden; ... eine natürliche Balance zwischen Vergnügen und Frustration“ erreichen).

(Aus: „Marte Meo. Ein Handbuch“, MARIA AARTS, 2000. Kapitel 6.2, „Isolierte Kinder und Kinder, die nicht mit anderen spielen können“, S. 118-132.)²²⁾



EIN ELTERNTEIL BERICHTET:

»„Man kann Marte Meo so ganz nebenher beim
Kartoffelschälen anwenden, was man mit anderen
Programmen nicht kann.“«
